

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**Produktidentifikator**

Mucapur-N

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Maschinelles Neutralisationsmittel

**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Merz Hygiene GmbH

Eckenheimer Landstraße 100

D-60318 Frankfurt/M.

Telefon: 069/1503-424

Telefax: 069/1503-404

info@merz-hygiene.de

Kundenservice Merz Hygiene

www.merz-hygiene.de

Notrufnummer: +49 (0) 6132 / 84463 (GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim)

Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen : Ätzend

R-Sätze:

Verursacht Verätzungen.

**Kennzeichnungselemente**

Gefahrensymbole: C - Ätzend



C - Ätzend

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Orthophosphorsäure

**R-Sätze**

34 Verursacht Verätzungen.

**S-Sätze**

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren .

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

**Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**Gemische**

**Chemische Charakterisierung**

Wässrige Lösung aus den angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
REACH-Nr.		
231-633-2	Orthophosphorsäure	< 55 %
7664-38-2	C R34	

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.

Viel Wasser trinken.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Das Produkt verursacht Verätzungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Phosphoroxide (PxOx).

**Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzkleidung.

**Zusätzliche Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

**Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 u. 8) beachten.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Den Behälter fest verschlossen halten.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise**

Unverträglich mit Basen.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Lagerklasse nach TRGS 510: 8 B

**Spezifische Endanwendungen**

Maschinelles Neutralisationsmittel

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr. Kategorie	Art
7664-38-2	Orthophosphorsäure		2 E		2(I)	

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**



**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen.

**Handschutz**

Gummi- oder Plastikhandschuhe.

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

**Augenschutz**

Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Dicht schliessende Schutzbrille.

**Körperschutz**

Langärmelige Arbeitskleidung.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	Farblos	
		<b>Prüfnorm</b>
pH-Wert (bei 20 °C):		ca. 2 (10 g/l)
<b>Zustandsänderungen</b>		
Siedepunkt:		> 100 °C
Flammpunkt:		n.a.
Untere Explosionsgrenze:		n.b.
Obere Explosionsgrenze:		n.b.
Zündtemperatur:		n.b.
Dampfdruck:		n.b.
Dichte (bei 20 °C):		ca. 1,33 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)		Vollständig mischbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

**Zu vermeidende Bedingungen**

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

**Unverträgliche Materialien**

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

Basen.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Wasserstoff, bei Reaktionen mit Metallen.

Phosphoroxide (z.B. P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikologische Prüfungen**



**Akute Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Reiz- und Ätzwirkung**

Das Produkt verursacht Verätzungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Nicht eingestuft.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Kanzerogenität: Nicht eingestuft.

Mutagenität: Nicht eingestuft.

Teratogenität: Nicht eingestuft.

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der RL 1999/45/EG vorgenommen.

**Erfahrungen aus der Praxis**

**Sonstige Beobachtungen**

Verschlucken verursacht Verätzungen von Magen und Darm.

Das Einatmen der Dämpfe kann zu einer Reizung der Atemorgane, Husten und Halsschmerzen führen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**Toxizität**

Orthophosphorsäure

LC50/Gambusia affinis/96 h = 138 mg/l

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten vorhanden.

**Bioakkumulationspotential**

Keine Daten vorhanden.

**Mobilität im Boden**

Keine Daten vorhanden.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten vorhanden.

**Andere schädliche Wirkungen**

pH-Verschiebung in Gewässern möglich.

Schwach wassergefährdend.

**Weitere Hinweise**

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Empfehlung**

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

**Abfallschlüssel Produkt**

070699

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Landtransport (ADR/RID)**

**UN-Nummer:**

1805





## Mucapur-N

Seite 6 von 7

Stand am: 20.05.2011

Revisions-Nr.: 2,03

00342-0024

<b><u>Ordnungsgemäße</u></b>	PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>Transportgefahrenklassen:</u></b>	8
<b><u>Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	8
	
Klassifizierungscode:	C1
Begrenzte Menge (LQ):	5 L / 30 kg
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	80
Tunnelbeschränkungscode:	E
<b>Binnenschiffstransport</b>	
<b><u>UN-Nummer:</u></b>	1805
<b><u>Ordnungsgemäße</u></b>	PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>Transportgefahrenklassen:</u></b>	8
<b><u>Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	8
	
Klassifizierungscode:	C1
Begrenzte Menge (LQ):	5 L / 30 kg
<b>Seeschiffstransport</b>	
<b><u>UN-Nummer:</u></b>	1805
<b><u>Ordnungsgemäße</u></b>	PHOSPHORIC ACID, SOLUTION
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>Transportgefahrenklassen:</u></b>	8
<b><u>Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	8
	
Marine pollutant:	No
Begrenzte Menge (LQ):	5 L / 30 kg
EmS:	F-A; S-B
<b>Lufttransport</b>	
<b><u>UN/ID-Nr.:</u></b>	1805
<b><u>Ordnungsgemäße</u></b>	PHOSPHORIC ACID SOLUTION
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>Transportgefahrenklassen:</u></b>	8
<b><u>Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	8
	
<b><u>Umweltgefahren</u></b>	
Umweltgefährlich:	nein

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

**Sonstige einschlägige Angaben**

Deutschland / Postversand: National: max. 1000 ml je Innenverpackung / max. 4000 ml je Versandstück; International: verboten.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie: 0 %

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).  
Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Störfallverordnung: Nicht unterstellt.

Katalognr. gem. StörfallVO:

Technische Anleitung Luft I: Fällt nicht unter die TA-Luft

Anteil:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: KBwS-Einstufung

**Zusätzliche Hinweise**

WRMG: Das Produkt entspricht den Anforderungen dieses Gesetzes

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

34 Verursacht Verätzungen.

**Weitere Angaben**

Die Angaben des Sicherheitsdatenblattes beziehen sich auf das Konzentrat, nicht auf die Anwendungslösung.

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes /der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*